

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/009/13

über die Sitzung des Rates am 26.06.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:15 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Schmitz

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers
Frau Meina Fuchs
Herr Bernd Garbers
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese
Herr Hermann Hamann
Herr Willy Immoor
Herr Heinrich Klimisch
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide
Herr Arend Meyer
Herr Werner Pankalla
Herr Bernd Prumbaum
Herr Ingo Rahn
Herr Ulf-Werner Schmidt
Frau Stephanie Schmitz
Herr Bernd Schneider
Herr Heinrich Schröder
Herr Günter Schweers
Frau Christel Stampe
Herr Thomas Tholl
Herr Dietrich Wimmer

Verwaltung

Herr Andreas Schreiber
Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Bierfischer
Herr Walter Kreideweiß

Öffentlicher Teil

Punkt 7:

Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Heinrich Wachendorf gem. § 52 Abs. 2

NKomVG

Vorlage: Fl-0061/13

Bürgermeister Schmitz würdigt zunächst die langjährigen Verdienste von Herrn Wachendorf, der auf eigenen Wunsch auf sein Mandat verzichtet hat.

Der Rat stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Herrn Heinrich Wachendorf im Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen durch Verzicht endet.

Ja: 20 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes Herrn Dietrich Wimmer

Zur Pflichtenbelehrung eines neuen Ratsmitgliedes spricht Bürgermeister Schmitz folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gem. § 54 Abs. 4 NKomVG und des BGB aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Schmitz das Ratsmitglied wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Anschließend nimmt Bürgermeister Schmitz Herrn Wimmer die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 9:

Neubesetzung der Fachausschüsse

Vorlage: Fl-0062/13

Aufgrund der Benennung durch die CDU- und SPD-Fraktion stellt der Rat des Fleckens Bruchhausen-Vilsen die Neubesetzung der nachfolgenden Fachausschüsse fest:

Verwaltungsausschusses

SPD

Mitglied: Peter Schmitz

Vertreter: Günter Schweers

Bauausschuss

Vorsitzender Heinrich Schröder
Stv. Vorsitzender Willy Immoor

SPD

Bernd Garbers
Bernd Prumbaum
Dietrich Wimmer

CDU

Willy Immoor
Arend Meyer
Werner Pankalla
Heinrich Schröder

GRÜNE

Walter Kreideweiß
Ingo Rahn

Marktausschuss

Vorsitzende Hermann Hamann
Stv. Vorsitzender Bernd Prumbaum

CDU

Willy Immoor
Werner Pankalla
Stephanie Schmitz
Thomas Tholl

SPD

Hermann Hamann
Bernd Prumbaum
Günter Schweers

GRÜNE

Ingo Rahn
Bernd Schneider

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 10:

**Erlass der Vergnüungssteuersatzung des Fleckens Bruchhausen-Vilsen
Vorlage: Fl-0055/13**

Herr Dr. Dr. Griese berichtet, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag mit Nachdruck begrüßt, insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass Mehreinnahmen für den Flecken erzielt werden können.

Der Rat beschließt den Erlass der Vergnügungssteuersatzung (Neufassung). Sie ersetzt die Vergnügungssteuersatzung vom 28.06.2012 und tritt zum 01.08.2013 in Kraft.

Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 11:

Neuorganisation des Tourismusbereiches

Vorlage: Fl-0056/13

Herr Wiesch berichtet, dass Ziel des Vorschlages ist, die touristische Arbeit zu vereinfachen. In der Vergangenheit hat es teilweise keine klare Linie gegeben, weil touristische Angelegenheiten sowohl im Tourismusausschuss der Samtgemeinde als auch im Markt- und Tourismusausschuss behandelt worden sind. Künftig sollen nur noch die Marktangelegenheiten im Marktausschuss des Fleckens behandelt werden, während der Tourismusausschuss der Samtgemeinde für sämtliche touristische Angelegenheiten zuständig sein soll. Dies bedeutet mehr Klarheit in den Entscheidungswegen. Touristische Angelegenheiten, die ausschließlich den Flecken betreffen, wie z.B. die Erhebung des Fremdenverkehrsbeitrages, bleiben im Zuständigkeitsbereich des Fleckens. Es besteht im Rat Einvernehmen, diesen Punkt in den Beschluss mit aufzunehmen.

Der Rat stellt fest, dass der bisherige Markt- und Tourismusausschuss als Betriebsausschuss des Eigenbetriebes TourismusService in „Marktausschuss“ umbenannt wird.

Der Rat spricht sich dafür aus, dass künftig sämtliche touristischen Angelegenheiten im Tourismusausschuss der Samtgemeinde beraten werden. Die Samtgemeinde wird gebeten, bis zu drei interessierten zusätzlichen Vertretern des Fleckens eine Mitarbeit im Tourismusausschuss zu ermöglichen.

In grundsätzlichen touristischen Angelegenheiten, die ausschließlich den Flecken betreffen (z.B. weitere Anerkennung als Luftkurort, Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages), hat der Rat bzw. der Verwaltungsausschuss des Fleckens zu entscheiden.

An der organisatorischen und rechnungsmäßigen Ausgestaltung über einen Eigenbetrieb des Fleckens mit der Bezeichnung „TourismusService“ wird festgehalten. Der Flecken geht davon aus, dass sich die Samtgemeinde auch weiterhin an der Finanzierung der touristischen Aufgaben beteiligt.

Ja: 17 Nein: 0 Enthaltungen: 4

Punkt 12:

Umbenennung Agnes-Miegel-Straße; Antrag des Ratsmitgliedes Kreideweiss vom 26.02.2013

Vorlage: Fl-0064/13

Herr Schneider ist der Meinung, dass eine Ehrung der Dichterin Agnes Miegel in Form eines Straßennamens aus heutiger Sicht unangemessen ist. Wichtig sei für ihn, dass sich der Flecken von nationalsozialistischem Gedankengut distanziert. Die Diskussion, die auch während der Anliegerversammlung geführt wurde, war gut. für den Fall, dass der Rat sich gegen eine Umbenennung der Straße ausspricht, kündigt Herr Schneider einen Zusatzantrag an, wonach

über die Dichterin Agnes Miegel ein Zusatzschild mit entsprechenden Informationen aufgestellt werden sollte.

Herr Dr. Dr. Griese stellt fest, dass das Votum der Anlieger deutlich war. Aus diesem Grund wird die CDU-Fraktion den Antrag ablehnen.

Frau Fuchs ist der Meinung, dass man in dieser Angelegenheit anders hätte vorgehen können. Für sie sei wichtig, dass der Flecken ein klares Signal gegen rechts setzt.

Frau Lampa-Aufderheide hat kein Verständnis dafür, eine aus ihrer Sicht in der NS- Zeit aktiv gewesene Dichterin in Form eines Straßennamens zu ehren und spricht sich dafür aus, die Straße wieder in „Rosenstraße“ umzubenennen.

Herr Schröder gibt zu bedenken, dass Herr Kreideweiß bereits vorab mit den Anliegern in der Agnes-Miegel-Straße Gespräche geführt hat.

Bürgermeister Schmitz berichtet, dass er sich bei der nachfolgenden Abstimmung der Stimme enthalten wird. Er hält die Benennung der Straße nach heutigen Gesichtspunkten für falsch. Auf der anderen Seite haben sich die Anlieger fast einvernehmlich dafür ausgesprochen eine Umbenennung der Straße abzulehnen.

Abschließend lässt Bürgermeister Schmitz über den Antrag des Ratsmitgliedes Kreideweiß abstimmen. Der Antrag wird mit 2 Stimmen dafür, 16 Stimmen dagegen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Daraufhin beantragt Herr Schneider in der Agnes-Miegel-Straße ein Informationsschild mit kritischen Hinweisen zur Dichterin anzubringen. Der Antrag wird mit 3 Stimmen dafür und 18 Stimmen dagegen abgelehnt.

Punkt 13:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 14:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

Punkt 15:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer